

Auftrag an die Amtschreiberei zur Errichtung eines Dienstbarkeitsvertrages

Eingang Auftrag _____

ISOV-GF Nr. _____

Konsul GK Nr. _____

Dieser Auftrag ist ausgefüllt und unterschrieben an die zuständige Amtschreiberei zu senden. Unvollständig ausgefüllte Formulare können leider nicht akzeptiert werden und werden zurückgewiesen.

Falls die Amtschreiberei weitere Auskünfte benötigt, kann sie sich wenden an:

_____ Telefon _____

E-Mail Adresse _____

1. Berechtigte Grundeigentümer / Personen (bei mehreren ist ein Beiblatt zu verwenden)

Name und Vorname _____
(auch lediger Name)

Geburtsdatum _____ Heimatort(e) _____

verheiratet in eingetr. Partnerschaft nicht verheiratet und nicht in eingetr. Partnerschaft

Ehelicher Güterstand:

Errungenschaftsbeteiligung (ordentlicher Güterstand)

Spezieller Güterstand:
(z.B. Gütergemeinschaft; Kopie Ehevertrag oder Kopie richterliches Urteil beilegen)

PLZ, Wohnort, Adresse _____

Personalien des Ehegatten / des eingetragenen Partners oder der eingetragenen Partnerin

Name und Vorname _____
(auch lediger Name)

Geburtsdatum _____ Heimatort(e) _____

Gemeinde und Grundbuchnummer: _____

2. Belastete Grundeigentümer (bei mehreren ist ein Beiblatt zu verwenden)

Name und Vorname _____
(auch lediger Name)

Geburtsdatum _____ Heimatort(e) _____

verheiratet in eingetr. Partnerschaft nicht verheiratet und nicht in eingetr. Partnerschaft

Ehelicher Güterstand:

Errungenschaftsbeteiligung (ordentlicher Güterstand)

Spezieller Güterstand:
(z.B. Gütergemeinschaft; Kopie Ehevertrag oder Kopie richterliches Urteil beilegen)

PLZ, Wohnort, Adresse _____

Personalien des Ehegatten / des eingetragenen Partners oder der eingetragenen Partnerin

Name und Vorname _____
(auch lediger Name)

Geburtsdatum _____ Heimatort(e) _____

Handelt es sich beim belasteten Grundstück um die Familienwohnung bzw. die gemeinsame Wohnung der eingetragenen Partner/-innen? ja nein

Gemeinde und Grundbuchnummer: _____

3. Kurzbeschreibung des neu zu begründenden Rechtes

Hinweise:

Näher-, Grenz-, Überbau- und Anbaurechte, Baurechte, Wegrechte usw. sind als solche genau zu bezeichnen und in einem Situationsplan zu vermessen. Auch für eine zu erstellende Baute (Garage, Geräteraum, Hundezwinger, Gebäudeanbau usw.) ist ein Situationsplan mit den genauen Massen wie Höhe, Länge, Breite, Abstand zum Nachbargrundstück usw. beizulegen.

Bei Durchleitungsrechten ist die genaue Leitungsführung einzuzeichnen. Bei Wohn- und Nutznießungsrechten ist der Inhalt des Rechtes genau zu umschreiben.

Beispiele:

Grenzbaurecht für Garage von Punkt A bis Punkt B (auf einer Länge von ... m) / **Näherbaurecht** für Garage von Punkt A bis Punkt B (auf einer Länge von ... m). Die Garage gelangt bis ... m an die gemeinsame Grundstücksgrenze zum Nachbargrundstück. / **Wegrecht** auf der rot bemalten Fläche (auf einer Breite von ... m)

Wird für die Einräumung des Rechtes eine Entschädigung bezahlt?

ja Fr. _____ Zahlungsmodus _____

nein

4. Besondere Bestimmungen über das Baurecht

Für selbständige und dauernde Baurechte wird ein Mutationsplan des Geometers benötigt.

unselbständiges Baurecht ja nein

selbständiges und dauerndes Baurecht ja nein

Dauer beim selbständigen Baurecht _____ (min. 30 Jahre / max. 100 Jahre)

Baurechtszins Fr. _____

zahlbar jeweils am _____

Vereinbarung über die Heimfallsentschädigung

Weitere Bestimmungen sind auf einem Beiblatt zu vermerken.

5. Wer bezahlt die Kosten des Dienstbarkeitsvertrages? _____

Beilagen: - Situationsplan - _____

Gelangt das Rechtsgeschäft nicht zum Abschluss, haftet der Auftraggeber für die entstandenen Kosten.

Datum _____ Unterschrift des Auftraggebers _____